



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

WIE INTERDISZIPLINÄRE FORSCHUNG IM STUDIUM WAGEN?

DER MASTERSTUDIENGANG HELPP – VERSORGUNGSFORSCHUNG UND –GESTALTUNG (M.SC.) AN DER HOCHSCHULE OSNABRÜCK

PROF. DR. DR. H.C. ANDREAS BÜSCHER

WISSENSCHAFTLICHKEIT, FACHLICHKEIT UND BERUFLLICHKEIT IN DEN STUDIENGÄNGEN
DER GESUNDHEITSFACHBERUFE UND DER MEDIZIN

OSNABRÜCK, 04.03.2020



INHALT

- Versorgungsforschung und -gestaltung
- Zielsetzung des Studiengangs
- Studienverlauf und Zugangsvoraussetzungen
- Interdisziplinäre Forschung im Studium
- Perspektiven und Schlussfolgerungen



VERSORGUNGSFORSCHUNG UND -GESTALTUNG

Versorgungsforschung ist „ein fächerübergreifendes Versorgungsgebiet, das die Kranken- und Gesundheitsversorgung und ihre Rahmenbedingungen beschreibt und kausal erklärt, zur Entwicklung wissenschaftlich fundierter Versorgungskonzepte beiträgt, die Umsetzung neuer Versorgungskonzepte begleitend erforscht und die Wirksamkeit von Versorgungsstrukturen und -prozessen unter Alltagsbedingungen evaluiert“

Pfaff, H. (2003, 13)



ZIELE DER VERSORGUNGSFORSCHUNG

- Wissenschaft und Versorgungspraxis zusammen zu führen,
- Barrieren der Umsetzung zu reduzieren,
- den Grad der Multidisziplinarität des methodischen Ansatzes zu erhöhen,



ZIELE DER VERSORGUNGSFORSCHUNG

- die Versorgung hinsichtlich Qualität und Effizienz zu verbessern,
- konzeptionelle, methodische und strukturelle Voraussetzungen für eine effektive Forschungsarbeit zu schaffen und
- Ergebnisse der Versorgungsforschung in den politischen Diskurs einzuspeisen

aus: Schrappe et al. Memorandum II zur Versorgungsforschung in D, 2005



STUDIENGÄNGE ZUR VERSORGUNGSFORSCHUNG

- Master-Verbundstudiengang Versorgungswissenschaft (Universität zu Köln)
- Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft im Gesundheitswesen (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)
- Angewandte Versorgungsforschung (Teilzeit) (Katholische Stiftungshochschule München)



STUDIENGÄNGE ZUR VERSORGUNGSFORSCHUNG

- Gesundheits- und Versorgungswissenschaften (Universität zu Lübeck)
- HELPP – Versorgungsforschung und –gestaltung (Hochschule Osnabrück)
- Versorgungsforschung und Management im Gesundheitswesen (Fliedner Fachhochschule Düsseldorf)

Quelle: Deutsches Netzwerk für Versorgungsforschung e.V.



HINTERGRUND DER KONZEPTION DES STUDIENGANGS

- Langjährige Ansiedlung von Studiengängen für die Gesundheitsberufe an der Hochschule Osnabrück
- Umfangreiche Forschung in den Gesundheitsberufen
- Fehlen einer konsekutiven Studienmöglichkeit bei Interesse an Forschung und Gestaltung im Gesundheitswesen
- Erfahrungen mit kooperativen Promotionen und Graduiertenförderung



HINTERGRUND DER KONZEPTION DES STUDIENGANGS

- Dynamische Entwicklungen in den Gesundheitsberufen
- Diskussion um Akademisierung, Professionalisierung, Fachkräftesicherung
 - Neuordnung der Ausbildung in der Pflege
 - Akademisierung der Hebammenausbildung
 - Entwicklungen in den Therapieberufen



HELPP

HEBAMMENWESEN
ERGOTHERAPIE
LOGOPÄDIE
PHYSIOTHERAPIE
PFLEGE

- **Seit Wintersemester 2018/2019**
- Forschungsorientierung und Interdisziplinarität
- Konsekutiver Masterstudiengang
- Vier Semester Regelstudienzeit
- Abschluss: Master of Science (M.Sc.)



ZIELSETZUNG DES STUDIENGANGS

- Befähigung zur Übernahme einer koordinierenden und steuernden Rolle in der Gestaltung von Versorgungsprozessen
- Forschungsvorhaben zur Versorgungsgestaltung verstehen, konzipieren und durchführen können
- Befähigung zur Entwicklung zielgruppen- und settingspezifischer Konzepte

→ **Beitrag zur Verbesserung der Qualität in der gesundheitlichen Versorgung**



STUDIENVERLAUF

Sem.	Themenkomplex Versorgungsforschung			Themenkomplex Versorgungsgestaltung		
1	Einführung in die Versorgungsforschung	Epidemiologie und soziale Demographie in den Gesundheitsberufen	Qualität in der Gesundheitsversorgung	Gestaltungsprinzipien des Gesundheitswesens	Professionsentwicklung und interdisziplinäre Versorgungsgestaltung	Technische Unterstützung von Versorgungsprozessen
2	Berufsgruppenspezifische Versorgungsforschung	Angewandte Biometrie und Statistik in den Gesundheitsberufen	Evaluation gesundheitlicher Dienstleistungen	Familie und Lebenswelt	Wahlpflichtmodul	Versorgung im internationalen Kontext
3	Interdisziplinäre Versorgungsforschung	Forschungsplanung und -umsetzung	Wissenstranslation und Implementierungsforschung	Ethik in der Gesundheitsversorgung	Studiengangsspezifische Projektwoche	Berufsgruppenspezifische Vertiefung/Fallarbeit (H, E, L, P, P)
4	Masterarbeit mit Begleitseminar					

Hinweise und Erklärungen:

Stehen mehrere Prüfungsformen zur Auswahl, wählt die Prüferin/der Prüfer die für die jeweilige Lehrveranstaltung in dem Semester gültige Prüfungsform aus.

* Als Wahlpflichtmodul ist jedes Modul der Fakultät wählbar, das mit einer Prüfungsleistung abschließt und mindestens 5 Leistungspunkte umfasst. Ausnahmen vorhanden.

e.T. erfolgreiche Teilnahme
H Hausarbeit
Kol Kolloquium
K2 2-stündige Klausur
LN Leistungsnachweis
LP Leistungspunkte
MA-Arbeit Masterarbeit
M Mündliche Prüfung

PB Projektbericht
P Präsentation
R Referat
SWS Semesterwochenstunden

Eine K2 kann durch eine K1 plus Assignment(s) ersetzt werden. Als Assignment(s) ist jede gültige Prüfungsform zulässig



LEHRENDE IM STUDIENGANG

- Pflegewissenschaft, Hebammenwissenschaft
- Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie
- Medizin- und Gesundheitsinformatik, quantitative Methoden
- VWL, Gesundheitsökonomie
- Theologie, Ethik



ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in einem Studiengang der HELPP Berufe oder einem anderen geeigneten Vorstudium
- Berufszulassung in einem der HELPP Berufe
- Kenntnisse der englischen Sprache mit mind. Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)



INTERDISZIPLINÄRE FORSCHUNG IM STUDIUM

- Inhalt von Lehrveranstaltungen
- Interdisziplinäre Arbeitsgruppen und Prüfungsleistungen
- Gemeinsamer Besuch beim Deutschen Kongress für Versorgungsforschung
- Berufssozialisation und Wissenschaftssozialisation



DISZIPLINÄRE FRAGEN

- Herausbildung disziplinärer/beruflicher Identität
- Perspektiven für eine Karriere in der Forschung nicht offensichtlich
- Konkretisierung einer Forschungsfrage für die Masterarbeit



MÖGLICHE BERUFSPERSPEKTIVEN

- Leitende und steuernde Stellen u.a. in Krankenhäusern, Beratungsunternehmen, Kommunal- und Landesbehörden
- Qualitätsentwicklung und –sicherung
- Aus- und Fortbildung der Gesundheitsberufe
- Referent/in in Verwaltungen, Trägerinstitutionen und –verbänden
- Promotion
- Tätigkeit in Forschungsinstituten und –verbänden



WAS ZEICHNET HELPP-ABSOLVENT*INNEN AUS?

- Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis auf hohem Niveau
- Forschungskompetenzen
- Entwicklung und Implementierung zielgruppen- und settingspezifischer Konzepte auf wissenschaftlicher, evidenzbasierter Grundlage
- Beitrag zur Professionalisierung der nicht-ärztlichen Gesundheitsberufe
- Interdisziplinarität/Interprofessionalität im Studium
- Wissen zu den wesentlichen Fragen der Versorgung



**WEITERFÜHRENDE
INFORMATIONEN UNTER:
WWW.HS-OSNABRUECK.DE/HELPP**